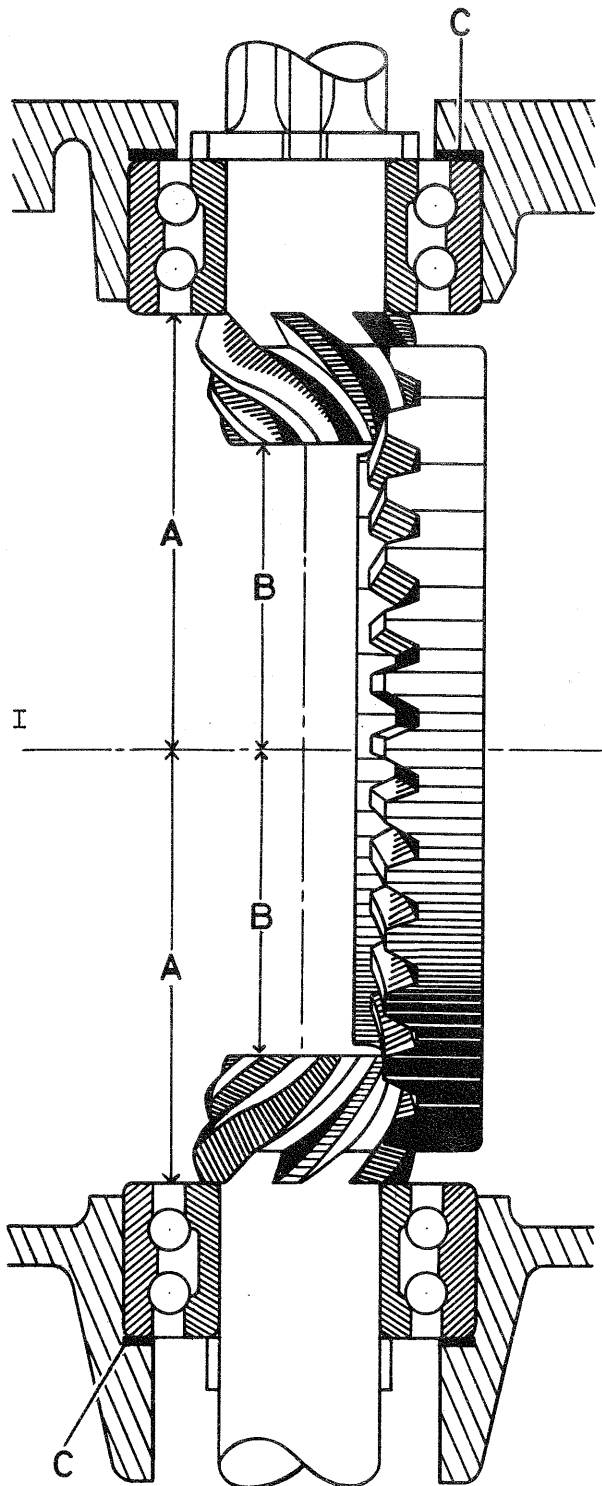


Triebsatzeinstellung bei den Typen A 12, A 16, AP 16, AP 17, AP 18, AP 22, P 122 und P 133.

Bei Einbau des Triebsatzes ist darauf zu achten, daß Hauptwelle, Tellerrad und Triebbling die gleiche Satznummer eingeschlagen haben.

Hauptwelle- und Triebbingeinstellung



Das Einstellmaß ist auf Hauptwelle und Triebbling eingeschlagen. Dieses Maß gibt genau den Abstand von Mitte Tellerrad bis zu den Stirnseiten der beiden Ritzel an. Ist das Maß A angegeben, so wird die Höhe des jeweiligen Ritzels von diesem Maß abgezogen. Das Einstellmaß muß genau eingehalten werden und ist durch Unterlegen entsprechender Scheiben (C) einstellbar.

A = 130,0 — 130,9 mm

B = 87,0 — 87,9 mm

C = Distanzscheiben

Bild II

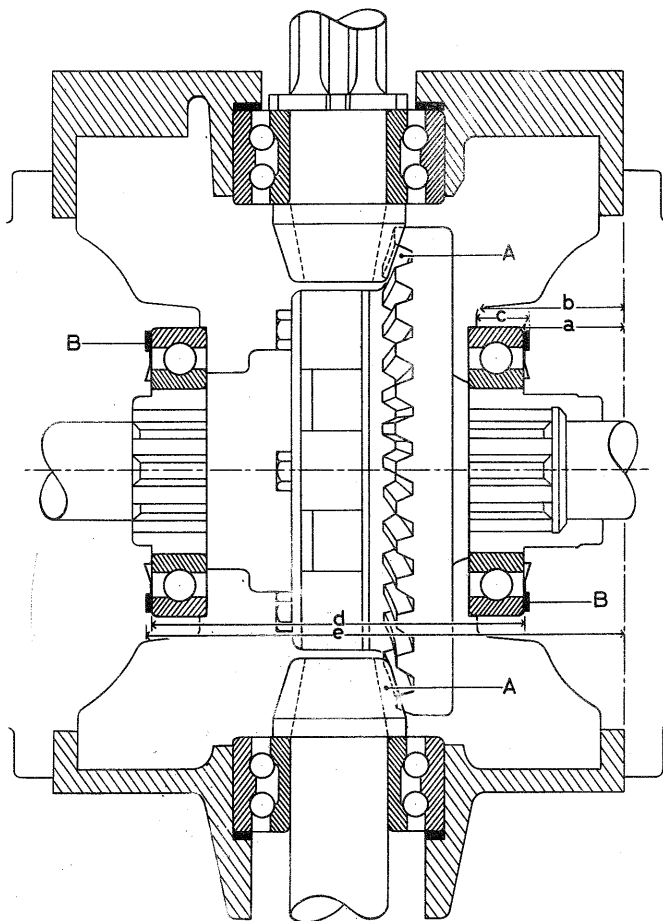
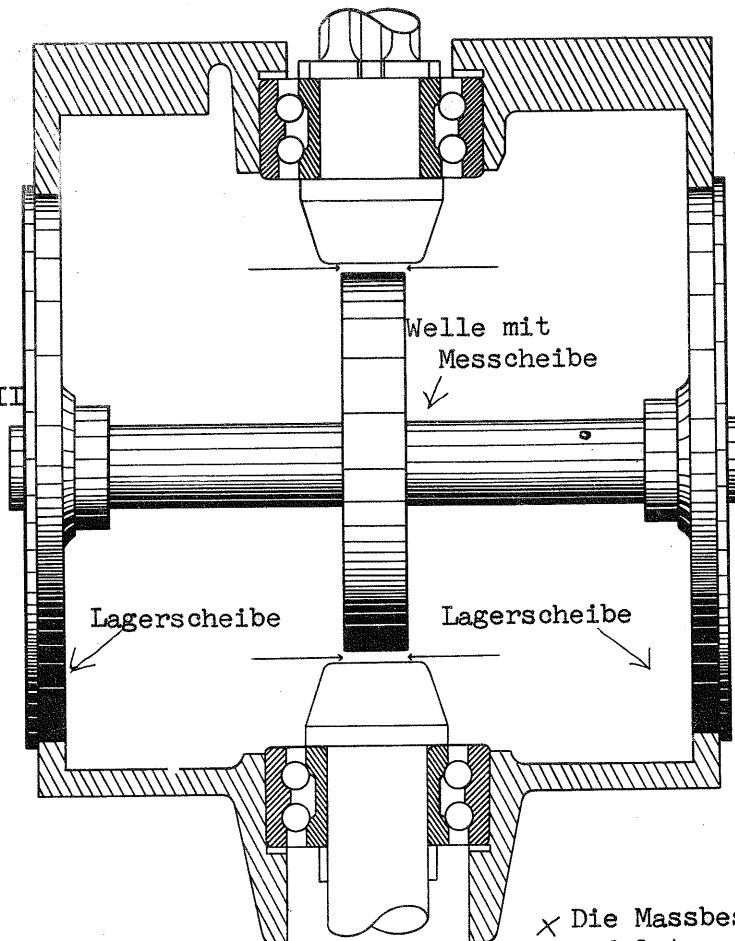


Bild III



× Die Massbestimmung nach Punkt 2 erfolgt ausschliesslich am Achsträger.

Einstellung des Tellerrad-Axialabstandes:

Der Axialabstand des Tellerrades muß 0,25 bis 0,3 mm betragen. Man geht beim Einstellen mit dem Tellerrad auf Preßsitz in den Zahnflanken und danach 0,25 bis 0,3 mm zurück. Der Axialabstand ist ebenfalls durch Unterlegen entsprechender Distanzscheiben genau einstellbar.

Ausmessung der Distanzscheiben:

1. Abstand von der Achsträger-Anlage am Getriebegehäuse bis zur Anlagefläche des Lagers am Differential messen. In der Zeichnung mit a angegeben.
2. Abstand von der Stirnfläche des Achsträgers bis zur Achsträger-Anlage am Getriebegehäuse messen. In der Zeichnung mit b angegeben.
3. Abstand von der Stirnfläche des Achsträgers bis zur Anlagefläche des Kugellagers im Achsträger messen. In der Zeichnung mit c angegeben.

Das Maß c wird vom Maß b abgezogen und die Differenz von Maß a. Der Rest ergibt die Stärke der Distanzscheiben.

Beispiel:

a = 44,8 mm	67,0	44,8
b = 67,0 mm	— 23,5	— 43,5
c = 23,5 mm	43,5	1,3

Die Stärke der Distanzscheiben im linken Achsträger wird nach folgender Formel errechnet:

$$e = (d + a) + 0,3 \text{ mm}$$

(Axialabstand des Tellerrades)

Die nebenstehende Zeichnung zeigt die Anbringung der Vorrichtung.

Der Abstand zwischen beiden Ritzeln und der Scheibe wird mit einer Fühllehre gemessen und zu dem Halbmesser der Scheibe dazugezählt.